

# KÄFER-RESTAURIERUNG DURCH CLASSIC COMPETENCE CENTER



Bei Auto Frömel in Osnabrück kümmert sich ein 20-köpfiges Team um Kundenfahrzeuge aller Art: Einerseits gehören der Verkauf von Neu-EU- und Gebrauchtwagen, alle Arten von Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie Unfallschaden-Instandsetzung zum Tagesgeschäft der BOSCH Car Service Meisterwerkstatt. Andererseits aber widmen sich die fachlich erfahrene Mitarbeiter von Auto Frömel mit besonderer Leidenschaft und großem Engagement den historischen Fahrzeugen und dem Thema Volkswagen Classic Parts: Im Februar 2018 wurde Auto Frömel von der Kraftfahrzeuginnung die Zertifizierung „Fachbetrieb für Old-/Youngtimer“ verliehen und zudem darf man sich Volkswagen Classic Competence Center nennen. Auto Frömel ist Teil der STARKE Automobilgruppe, welche bereits seit 1950 Volkswagen-Händler ist. Ein anschauliches Beispiel der Auto Frömel-Kompetenz in puncto Restaurierung historischer Luftis ist auf den folgenden Seiten dokumentiert.

Die 1302 Limousine aus dem Baujahr 1971 ist seit Jahrzehnten im Familienbesitz (2. Hand). Eindrucksvoll: Der aktuelle Eigentümer des Fahrzeugs, der seinerseits bereits im verdienten Ruhestand ist, wurde von seiner Großmutter einst mit diesem Käfer zur Schule gebracht! Heute hat in Form der Söhne des Eigentümers bereits die nächste Generation Spaß an

diesem Fahrzeug. Da verwundert es kaum, dass es kein K.o-Kriterium gegen eine umfangreiche Restaurierung war, dass deren Kosten den tatsächlichen Marktwert des Fahrzeugs überschreiten würden – das war allen Beteiligten von vorneherein klar.

Und so wurde der 1302 nach rund 20 Jahren „Winterschlaf“ erweckt und aus der

Garage geborgen. Und wer kennt es nicht: Manchmal kommt man schwer aus dem Bett. So auch der Käfer, der sich gegen seine Bergung aus dem Schlafquartier mit fest sitzenden Bremsen wehrte. Vergeblich. Sein Innenraum war über die ganzen Jahre komplett mit alten Decken und Bettwäsche vollgestopft gewesen, was zwar zunächst skurril anmutete, sich aber



» Die Bergung: Nach rund 20 Jahren wurde der Käfer aus seinem Winterschlaf erweckt.



» Trailer-Transport des Käfers zu Auto Frömel



>> Nach dem Eisstrahlen zeigte sich die gute Substanz des 1302.



im Endeffekt als praktischer Zufall herausstellte: Offensichtlich hielten die Textilien über all die Jahre große Teile der sich ansammelnden Feuchtigkeit von der Karosserie fern, sodass diese weniger von Korrosion befallen war, als zunächst befürchtet. Dies zeigte sich, nachdem der Käfer per Trailer abtransportiert, komplett zerlegt und seine Basis mittels Trockeneisstrahlen von mehreren Schichten Unterbodenschutz befreit worden war.

Lediglich im Bereich des Schwellers und in beiden vorderen Radhäusern fanden

Sanierung der Radhäuser



>> Der Ursprungszustand



>> Das Eisstrahlen offenbart die Wahrheit.



>> Hier wurde freigelegt, was die typische 1980er-Jahre-Reparatur verborgen hat



>> Die maroden Bleche wurden herausgetrennt und der Hohlraum konserviert.



>> Neue Bleche wurden eingesetzt und fachmännisch verschweißt.

Sanierung der Schweller



>> Vom Rost zerfressener Schweller rechts im Ursprungszustand

>> Vorbereitetes Reparaturblech

>> Vorhandene 1980er-Jahre-Reparatur links

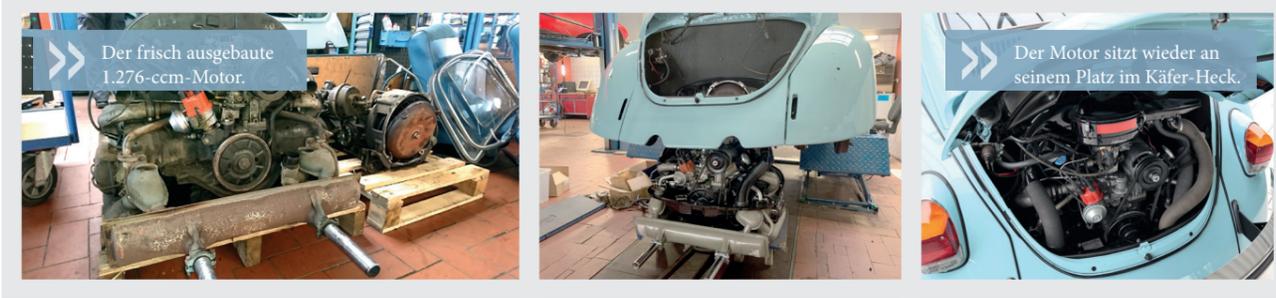
>> Fertig bearbeiteter Schwellerbereich (rechts)

>> Die Roststelle wurde herausgetrennt.



>> Die Karosserie nach der Neulackierung in Marinablau.

sich Rost und – wie auf unseren Fotos gut erkennbar ist – unmissverständliche Spuren der üblichen „1980er-Jahre-TÜV-Reparatur“: Blech über die Roststellen schweißen, fertig. Bei Auto Frömel wurden die alten Reparaturbleche entfernt, die darunter liegenden, verrotteten Bleche herausgetrennt sowie nach dem Versiegeln der Hohlräume neue Bleche angefertigt und passgenau eingeschweißt. Da diese Bereiche die einzigen waren, die nennenswert von Rost befallen waren, konnte auf eine Trennung von Karosserie und Fahrgestell verzichtet werden. Eine komplette Auffrischung erhielt die äußere Hülle: Nicht nur wurde das Häuschen neu in seiner werksseitigen Farbe „Marinablau“ geduscht, zudem



>> Der frisch ausgebaute 1.276-cm-Motor

>> Der Motor sitzt wieder an seinem Platz im Käfer-Heck.



>> Gut geschützt: mit Mike Sanders-Fett neu versiegelter Unterboden.

>> Einbau des neuen Dachhimmels

>> Neu bezogene Sitzmöbel vorne und hinten.

Frömel hier selbst aktiv wurden und die vorhandene Kupplungsscheibe mit neuen Reibbelägen bestückten.

Auch der Fahrgastraum erhielt eine fachmännische Renovierung: Die Sitzmöbel vorne und hinten wurden im original Hahnentritt-Muster neu bezogen und der Dachhimmel durch einen komplett neuen ersetzt. [WOB KLASSIK](#)

**WEITERE INFOS**

**Auto Frömel GmbH & Co. KG**  
**STARKE Automobilgruppe**  
 Birkenallee 119  
 49076 Osnabrück  
 Telefon: 05405 / 93 99-0  
 Telefax: 05405 / 93 99-19  
 E-Mail: [info@auto-froemel.de](mailto:info@auto-froemel.de)  
[www.auto-froemel.de](http://www.auto-froemel.de)

wurden die Anbauteile wie Kotflügel, Trittbretter, Reifen etc. durch Neuteile ersetzt. Der 44-PS-Motor wurde vor dem Ausbau mit neuem Öl versehen, absolvierte dann einen Probelauf sowie eine Kompressionsprüfung. Da beides zufriedenstellend ausfiel, wurde in Absprache mit dem Fahrzeugbesitzer beschlossen, den Motor zunächst nicht zu überholen. Es sollte so

viel wie möglich an Originalteilen erhalten bleiben. Daher wurden alle Motorbleche sandgestrahlt und neu pulverbeschichtet. Alle Zierleisten und auch die Stoßstangen bleiben ebenfalls „alt“. Der Drehmoment-Wandler und die Kupplungsscheibe des Automatik-Käfers waren leider nicht mehr zu beschaffen, weshalb die versierten Techniker von Auto



>> Schlicht und schön: das Käfer-Armaturenbrett.



>> Nach der Restaurierung bei Auto Frömel ist der Käfer wieder schick und fit für die nächsten Jahrzehnte!